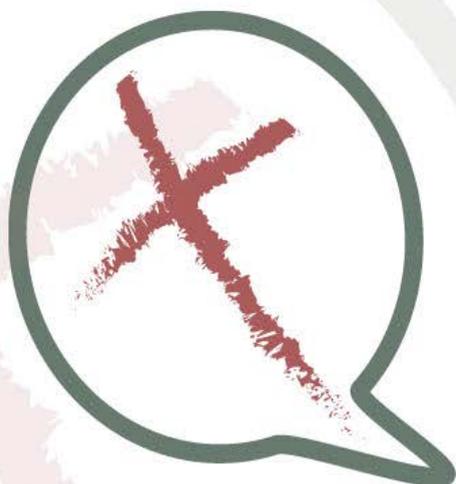


evangelisch leben



Gemeindevertretung 2023

**Deine Kirche.
Deine Wahl.**

Gemeindebrief
Matthäuskirche

Evangelische
Pfarrgemeinde
A. u. H. B.
Salzburg
Matthäuskirche
4/2023
Nov/Dez/Jän

Wahlen und Weihnachten



Evangelische Kirche
A. B. in Österreich



Enttäuscht?

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Lukas 2,12



FOTO: privat

Rudolf Waron
Pfarrer

Liebe Leserinnen und Leser!

Advent. Die Vorbereitung auf Weihnachten ist zu kurz. Vieles muss in diese Zeit hineingepackt werden, vor allem damit es viel zum Auspacken gibt. Wie viele Gedanken und wie viel Stress machen wir uns, damit wir das richtige Geschenk für unsere Lieben finden. Umso größer ist dann die Enttäuschung, wenn es nicht gefällt. Dabei sind für viele Menschen ungefällige Geschenke das kleinere Übel. Die Erwartung an ein schönes, heiles Familienfest wird in vielen Familien mit Streit jäh zerstört. Andere sind schon vorher enttäuscht, weil sie das Familienfest des Jahres von ihren Lieben (für immer) getrennt begehen müssen – feiern ist anders!

Enttäuschte Erwartungen. Nachdem die Kerzen niedergebrannt sind, das elektrische Licht wieder an ist und man plötzlich merkt, es hat sich nichts geändert. Ich habe mich

nicht verändert, meine Probleme, meine Sorgen, meine Beziehungen, alles ist beim Alten geblieben.

Damals waren auch viele enttäuscht. Das kleine Kind soll der Heiland der Welt sein? Dieser geschundene Mensch der Sohn Gottes? Kein prachtvoller König, der auf einem mächtigen Thron sitzend die Guten belohnt und die Bösen bestraft. Gott ist anders gekommen. In den Geringsten meiner Mitmenschen ist er gegenwärtig: Die Hungrigen, Armen, Kranken, Gefangenen und Fremden erinnern uns an ihn (Mt. 25). Sie sind Gottes Botschaft an uns. Er, selbst ein Fremder, begegnet uns in den Menschen, die wir demütigen und ausgrenzen.

Gott hebt die Fremdheit auf. Weil er das Fremde, das Befremdliche in uns annimmt und überwindet, dürfen wir Mut fassen. Wir dürfen eine Liebe wagen, die im anderen den Menschen entdeckt, das Kind, die Frau, den Mann, die leben wollen in Würde und Freiheit wie ich selbst. Diese Liebe lässt mich Ja sagen zu mir selbst. Dann brauche ich mich nicht länger selbst täuschen, sondern kann von dieser Liebe getragen „ent-täuscht“ leben. Und mich so ganz neu am Glanz von Weihnachten erfreuen, der nicht blendet, sondern erhellt.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben.

Herzlichst,
Ihr Pfr. Rudolf Waron



FOTO: privat

Philipp Böhm

Kurator

Liebe Gemeinde:

Auch wenn man es derzeit noch nicht glauben kann: Weihnachten rückt immer näher.

Für mich ist die besinnliche Zeit im Arbeitsalltag noch gar nicht spürbar, der Schulanfang mit allen neuen Situationen wirkt, nach nun schon beträchtlich vergangener Zeit nach (ich schreibe Ende September).

Wenn man in die Geschäfte schaut, sieht das allerdings ganz anders aus, hier wird schon für das Fest im Dezember gerüstet. Man kann schon Weihnachtsdekoration erstehen und Lebkuchen und Co sind auch schon im Angebot.

Ähnliches bemerke ich im Gemeindeleben: Die Küster:innen-Liste für die Weihnachts- und Adventgottesdienste ist ausgearbeitet und nach dem Erntedankgottesdienst werden der Flohmarkt im November und die Advent-

und Weihnachtszeit geplant.

Allerdings mischt sich heuer ein immer wiederkehrender Unterton in die im Kirchenjahr ja eigentlich für Einkehr und Gebet vorgesehene Fastenzeit:

Uns steht eine Erneuerung unserer Kirche und unserer Gremien bevor. Die derzeitige Funktionsperiode endet mit diesem Jahr. Deshalb muss vorher von uns Gemeindegliedern eine neue Gemeindevertretung gewählt werden. Ein normaler Vorgang alle paar Jahre - könnte man meinen.

Unsere Kirchen- und Gemeindestruktur ist so schwach wie möglicherweise noch nie zuvor. Einbrechende Tauf- und Gemeindegliederzahlen, fehlendes Geld in der Gesamtkirche, daraus erwachsender Pfarrstellenabbau und ein Auseinanderdriften der Bedarfe und Zukunftsvorstellungen der unterschiedlichen Generationen unserer Kirche stellen uns in den nächsten Jahren vor große Herausforderungen.

Doch wir dürfen trotzdem frohen Mutes in die Zukunft gehen.

Arbeiten wir gemeinsam an einer zukunftsweisenden Kirche, die mehr zu bieten hat als verstaubte Klischees und abgedroschene Phrasen.

Erfinden wir uns neu und schreiten wir selbstbewusst in die nächsten Jahre.

Mit freundlichen Grüßen:

Philipp Böhm, Kurator

Informationen zur Wahl



Gemeindevertretung 2023

Deine Kirche. Deine Wahl.

Als Mitglied der evangelischen Pfarrgemeinde Salzburg Matthäuskirche haben Sie die Wahl. Sie dürfen mitbestimmen, wer in den kommenden sechs Jahren in kirchlichen Ämtern auf allen Ebenen seine und ihre Arbeit einbringen wird. Im Folgenden bringen wir Ihnen einige wichtige Informationen zur Kenntnis.

Wer darf wählen?

Alle wahlberechtigten Mitglieder der Pfarrgemeinde Salzburg Matthäuskirche. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am 31. Oktober 2023 14 Jahre alt sind.

Wer wird gewählt?

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen in Kurzform und mit Bild jene acht Kandidatinnen und zehn Kandidaten vor, die bereit sind, in der kommenden Periode Aufgaben und Verantwortung in der Pfarrgemeinde Salzburg Matthäuskirche zu übernehmen. Es sind sicher einige bekannte Namen und Gesichter dabei, aber es sind auch neue Kandidaten, die sich einbringen wollen. Unsere Gemeindevertretung ist vielfältig und doch ausgewogen, sowohl was Geschlecht und Alter als auch die Berufe betrifft.

Von allen Kandidatinnen und Kandidaten liegen die notwendigen Zustimmungserklärungen vor. Wir hoffen, dass auch alle

gewählt werden. Wichtig: Bitte wählen Sie alle Kandidatinnen und Kandidaten, also auch die, die Sie nicht persönlich kennen!

Wann wird in der Matthäuskirche gewählt?

Folgende Wahltermine stehen zur Verfügung: Reformationstag, 31. Oktober 2023 nach dem Gottesdienst 11-12 Uhr, Freitag, 3. November vor dem Abendgottesdienst 18-19 Uhr oder Sonntag, 5. November nach dem Gottesdienst 11-12 Uhr.

Ist Briefwahl möglich?

Es besteht auch die Möglichkeit der Briefwahl. Dazu fordern Sie entweder per Mail an office@matthaeuskirche.at oder telefonisch unter 0662/429553 bzw. persönlich während der Bürozeiten Dienstag 10-12 und Donnerstag 13-15 Uhr die Briefwahlunterlagen an.

Wichtig: retournieren Sie Ihren Wahlzettel bis spätestens 5. November ans Pfarramt – bitte Postweg bedenken!

Wir freuen uns, wenn Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und wir Sie bei einem der Termine begrüßen dürfen oder Sie von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen und sich auf diesem Weg an der Zukunft unserer Gemeinde und Kirche beteiligen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten

bei den Gemeindevertreterwahlen 2023



Philipp Böhm (25)
Freizeitpädagoge aus
Salzburg

FOTO: privat



Ingrid Eckerl (82)
Pensionistin aus Salzburg

FOTO: privat



Mag. Fridolin Einböck (45)
HTL-Lehrer aus Wals

FOTO: privat



Barbara Griehser (58)
Lehrerin aus Siezenheim

FOTO: privat



Volker Griehser (61)
Versicherungsangestellter
aus Siezenheim

FOTO: privat



Erna Gruber (79)
Hausfrau aus Salzburg

FOTO: privat



Tino Janson (46)
Religionslehrer aus
Salzburg

FOTO: privat



**Mag.ª Eringard
Kaufmann (66)**
Supervisorin aus Wien

FOTO: privat



Gerlinde Knapp (82)
Hausfrau aus Wals

FOTO: privat



Johannes Krauss (45)
Maler aus Salzburg

FOTO: privat



**Thomas
Marschall Msc.Ost. (41)**
Physiotherapeut aus
Salzburg

FOTO: privat



**Mag.ª Luise Neuhold
(62)** Lehrerin aus Salzburg

FOTO: privat



Hilburg Pekarek (63)
Volkschullehrerin aus
Seekirchen

FOTO: privat



RgR Peter Pokorny (59)
Beamter aus Salzburg

FOTO: privat



**Bernhard
Schaffer-Heybey (42)**
Techniker aus Wals-Sie-
zenheim

FOTO: privat



**Dipl.Ing. Franziska
Scharenberg (41)**
Projekt-Ingenieurin aus
Moosdorf

FOTO: privat



Jörg Scuhr (61)
Hotelfachmann aus
Salzburg

FOTO: privat



Aaron Welther (25)
Lehramtsstudent aus
Salzburg

FOTO: privat

Jahreslosung 2024: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14 (Einheitsübersetzung)

Unsere Kinder haben beide ein Auslandsjahr gemacht, d.h. unsere Tochter ist gerade für ein Jahr im Ausland. Unseren Sohn haben wir zuerst davon „überzeugen“ müssen, dass er diesen Schritt tut. Er sollte nach der Matura in Rumänien ein soziales Jahr leisten, um den Ernst des Lebens kennenzulernen. Er hat eingewilligt, wenn auch nicht ganz freiwillig. Ihn ganz sich selbst überlassen, war uns zu gewagt. Also wiesen wir Freunde an, ein Auge auf ihn zu haben. Wir waren beruhigt, wir wussten ihn in guten Händen. Da Rumänien auch nicht so weit weg war, besuchten wir ihn in den Weihnachtsferien.

Unsere Tochter wollte sich nicht vorschreiben lassen, wo sie ihr Auslandsjahr verbringt. Sie hätten wir gerne überredet, es lieber sein zu lassen. Vor allem, weil sie diese Zeit weit weg von zuhause verbringen wollte, etwa in Neuseeland. Doch eines Tages eröffnete sie uns, dass sie ihr Auslandsjahr in Südkorea verbringen möchte. All unsere Argumente, dass das doch sehr gewagt, sehr weit weg, sehr teuer sein könnte und wir im Notfall nicht schnell zur Stelle sein könnten, all unsere Argumente konnten sie nicht umstimmen. Wir haben sie nach Südkorea gehen lassen.

Den einen drängen und schubsen zu gehen, die andere gehen lassen müssen – beides aus Liebe.

In der Jahreslosung 2024 aus dem 1. Korintherbrief 16,14 fordert uns der Apostel



Paulus auf, die Liebe zur Grundlage unsres ganzen Tuns zu machen. Wenn Paulus von der Liebe spricht, dann meint er nicht das, was in unserem Alltag als Liebe bezeichnet wird. Das griechische Wort für Liebe (agape) bezeichnet im Neuen Testament die Liebe Gottes. Eine Liebe, die sich das Liebenswerte erwählt und es dadurch kostbar macht. Eine Liebe, die nicht liebt, weil das Gegenüber so attraktiv ist, sondern einfach, weil es das Gegenüber lieben will. Dass Gott der Ursprung und die Quelle dieser Liebe ist, wird Paulus nicht müde zu betonen. Sichtbar geworden ist diese Liebe

Warmes Platzerl

ab Jänner 2024

für ihn in dem Opfer Jesu Christi, der sein Leben am Kreuz dahingeben hat, um uns von Sünde und Schuld zu befreien. Alles in Liebe zu tun, bedeutet sich dieser Liebe jederzeit bewusst zu sein.

Ich habe gelernt, dass aus Liebe handeln manchmal bedeutet, auch etwas zu tun, was nicht auf den ersten Blick als liebevoll erscheint. Müssen Eltern nicht manchmal ihre Kinder strafen, wenn sie etwas Schlimmes getan haben? Aber aus Liebe können sie dort, wo ein Kind Strafe verdient, darauf verzichten und ihm helfen, Schaden wieder gutzumachen.

Ich muss manchmal aus Liebe meine Stimme für die Wahrheit erheben, aber ebenso soll ich aus Liebe manchmal nichts sagen, weil die Wahrheit weh tut, oder unheimlich verletzend sein kann. Aus Liebe sollte ich manchmal auf einen Kommentar auf Facebook oder Instagram verzichten, aus Liebe kein Posting weiterverbreiten, in dem jemand ausgelacht oder gar gemobbt wird. Aus Liebe zur Schöpfung soll ich mich für ihre Bewahrung einsetzen, aber vielleicht aus Liebe keine Straße oder Autobahn mit einer Klebeaktion blockieren, wenn die Mitmenschen zur Arbeit gelangen müssen.

So ein Lebensstil geprägt von der Liebe wird immer eine Herausforderung sein, aber es bleibt der einzige gangbare Weg, damit in unserer Welt Gottes Wille geschieht,

*meint Ihr
Pfarrer Michael Welther*

Die Energiekosten werden auch im kommenden Winter nicht ganz ohne sein. Viele werden gerade beim Heizen sparen müssen und vielleicht in einer ungeheizten Wohnung sitzen. Andere hätten es zwar einigermaßen warm, aber sie leiden unter der Kälte der Einsamkeit.

Die Matthäuskirche hat schon im vergangenen Winter an dem von der Diakonie Österreich initiierten Projekt „Warmes Platzerl“ teilgenommen und die Türen ihres Gemeindehauses geöffnet. Das soll auch diesen Winter geschehen. Deshalb: Herzliche Einladung!

Evangelische Pfarrgemeinde
Martin-Luther-Platz 1
Matthäuskirche

#Warmes
Platzerl
Diakonie ÖÖ

Jede/r ist willkommen!
Kaffee/Tee trinken, Plaudern, Karten spielen

**Wann: ab 8. Jän. – 29. Feb. 2024
Montag + Donnerstag
Nachmittag**

Wo: Gemeindesaal der Matthäuskirche

Eintritt frei
www.matthaeuskirche.at

Bibelwelt Salzburg

Ein Brief aus der Welt der Bibel



Liebe Freundinnen und Freunde der Salzburger Bibelwelt.

Welche Freude! Am 21.7.23 besuchte uns fast die ganze Welt. Begeistert zählte mir unsere ehrenamtliche Christine kurz vor Kassschluss die Nationen auf, die heute die Bibelwelt aufgesucht haben: „Usbekistan, Dänemark, Frankreich, Holland, Deutschland und auch aus Wien, etc. ... und gerade kamen noch vier Besucher aus Arkansas, USA und zwei aus Westaustralien.“

Ja, wir freuen uns und sind überrascht, dass uns in letzter Zeit so viele einzelne Besucher/innen beehren und auch begeisterte Rückmeldungen geben. Sie interessiert eben doch! Das Gotteswort in Menschenworten, das so viel Mut, Kraft und Inspiration gibt.

Wir werden nicht müde, dass dies erlebt wird: Die Bibel ist ein besonderes Buch der Lebenskunst – sie ist wie ein Lebensmittel, das nährt.

Wir wollen mit der Bibelwelt darauf Appetit machen und empfehlen: Greif zu diesem Mutmacher, entdecke Weisheit für dein Leben.

Im Namen der Bibelwelt danken herzlich Pfr. Heinrich Wagner, Dr. Eduard Baumann Obmann des Vereins Bibelwelt Direktor.

Helfen Sie uns bei der Finanzierung der Bibelwelt – auch angesichts der steigenden Energiekosten – mit Ihrer Spende, die in Österreich steuerlich geltend gemacht werden kann.

Erste Bank Österreich |
IBAN AT35 2011 18452070 4900 |
lautend auf: Bibelwelt



Weltgebetstag

Frieden für Palästina - am 1. März 2024



Dieser Weltgebetstags-Gottesdienst kommt von den Frauen des Weltgebetstags-Komitees aus Palästina. Der Titel: „... durch das Band des Friedens“ ist angelehnt an die Worte aus Epheser 4,1-7, die im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen, wo es in Vers 3 heißt: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält“.

Das Komitee hat daran gearbeitet, die Welt im Jahr 2024 zu informieren und einzuladen für Frieden und Gerechtigkeit, Religions- und Bewegungsfreiheit zu beten.

Im Gottesdienst werden Geschichten erzählt von palästinensischen christlichen Frauen, die aufzeigen, dass das Band des Friedens miteinander verbinden kann. Ihre Geschichten beleuchten die Erfahrungen der Palästinenserinnen aus drei verschiedenen Generationen. Ihre Botschaft ist ein Aufschrei voll Not und Sorge um die Zukunft vor allem der Kinder.

Wir wollen in diesem Gottesdienst solidarisch sein mit diesen Frauen, ohne zu vergessen, welch großes Leid die Schoa' (Holocaust) über das jüdische Volk gebracht hat und es immer noch mit Existenzangst erfüllt.

Kritik richtet sich gegen die politische Führung Israels, keinesfalls geht es um Antisemitismus!

Das sind zwei vollkommen verschiedene Dinge, die wir nicht vermischen dürfen. Darauf wollen wir in unseren WGT-Gottesdiensten hinweisen, denn unseren jüdischen Geschwistern fühlen wir uns ebenso verbunden wie den palästinensischen Christinnen.

Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder sind alle herzlich eingeladen in weltweiter Verbundenheit am Freitag, den 1. März 2024 gemeinsam den Weltgebetstags-Gottesdienst zu feiern.

Wie aktuell das Thema ist, lässt uns der Krieg zwischen Israel und Hamas erkennen.

Beten wir für den Frieden!

1. März 2024 um 19 Uhr Matthäuskirche

Matthäuskirche Taxham

Eventuelle Änderungen finden Sie unter
<https://www.matthaeuskirche.at/gottesdienste/>



Oktober

31.	10:00*	Pfr. Michael Welther	Reformationsgottesdienst / 1. Wahltermin
------------	--------	----------------------	--

November

05.	10:00*	Pfr. Rudolf Waron	3. Wahltermin
12.	10:00	Pfr. Rudolf Waron	
19.	10:00*	Lektorin Ingrid Eckerl	
26.	10:00	Pfr. Michael Welther	Gedenken der Verstorbenen

Dezember

03.	10:00	Pfr. Michael Welther	Ökum. Familiengottesdienst zum 1. Advent Beginn in der Matthäuskirche
10.	10:00*	Lektorin Ingrid Eckerl	2. Advent
17.	10:00*	Pfr. Michael Welther	Konfi-Vorstellung mit Kirchenkaffee
24.	15:00	Pfr. Rudolf Waron	Kinderweihnacht
	18:00	Pfr. Michael Welther	Christvesper
	23:00	Pfr. Michael Welther	Christmette
25.	10:00*	Pfr. Rudolf Waron	Christtag mit anschl. Kirchenkaffee
31.	10:00*	Lektorin Ingrid Eckerl	
	16:00*	Lektorin Ingrid Eckerl	Altjahresabend

Jänner 2024

07.	10:00*	Pfr. Michael Welther	
14.	10:00*	Pfr. Rudolf Waron	Angelobung Gemeindevetretung / Neujahrsempfang
21.	10:00*	Lektorin Ingrid Eckerl	
28.	10:00*	Pfr. Michael Welther	

*Abendmahl und Kirchenkaffee feiern wir nach Maßgabe der Möglichkeiten

Gottesdienste für Kinder

GOTT FEIERN.
MIT KLEINEN.
UND GROSSEN.



02.12.	10:00	Pfr. Rudolf Waron	Minikirche im Advent
03.12.	10:00	Pfr. Michael Welther	Ökum. Familiengottesdienst zum 1. Advent Beginn in der Matthäuskirche
24.12.	15:00	Pfr. Rudolf Waron	Kinderweihnacht
10.02.	10:00	Pfr. Rudolf Waron	Minikirche zum Fasching

Abendgottesdienste

November

03.	19:00	Pfr. Rudolf Waron	Feierabend-Andacht / 2. Wahltermin
10.	18:30	Pfr. Welther	Ökumen. Abendgottesdienst in der r.k. Pfarre St. Vitalis
Findet am 24.11. um 18:30 Uhr statt!			
17.	19:00	Lektorin Ingrid Eckerl	Abendgottesdienst
24.	19:00	Team	Sing & Pray-Session

Dezember

01.	19:00	Pfr. Rudolf Waron	Feierabend-Andacht
08.	---		Gottesdienst entfällt
15.	19:00	Lektorin Ingrid Eckerl	Abendgottesdienst
22.	19:00	Big 5	Jugendgottesdienst

Jänner

05.	--	--	Weihnachtsferien
12.	19:00*	Pfr. Rudolf Waron	Abendmahlsfeier
19.	19:00	Lektorin Ingrid Eckerl	Abendgottesdienst
26.	19:00	Team	Sing & Pray-Session

Feber

02.	19:00	Pfr. Rudolf Waron	Feierabend-Andacht
09.	19:00*	Pfr. Rudolf Waron	Abendmahlsfeier

Frauenfrühstück



Samstag, 2. Dezember 2023

Das Geheimnis der drei Könige - Was die Weisen auf ihrer Reise wohl noch erlebt haben

Szenische Lesung mit Manuel Jendry und Utha Mahler, Schauspieler*in und Regisseur*in, Schleedorf

Begeben Sie sich auf eine fantastische Reise voller Wunder, Sternenklänge und Bilderreichtum: Was haben die drei Könige auf ihrer langen Reise durchlebt? Waren sie alleine oder hat sie jemand begleitet? Und was geschah in Bethlehem? Diese literarische Bearbeitung der bekannten Bibelgeschichte entführt Sie in eine unerwartete und unbekanntere Welt.

Freitag, 12. Jänner 2024

Reise in eine lebenswerte Zukunft - Auf der Suche nach den ersten Schritten

mit Mag. Dr. Michael Ritter BEd. Erwachsenenbildner, Politikwissenschaftler, Bad Vigaun

Viele von uns wollen sich auf den Weg in eine gerechtere Zukunft machen. Die Wege sind bekannt und unser Rucksack ist gefüllt. Wir müssen los, weil das Haus, in dem wir bisher wohnten, einzustürzen droht. Trotzdem kommen wir nicht vom Fleck. Es herrscht Verun-

sicherung, Beschwichtigung und Leugnung. Darum ist es sinnvoll, sich zu überlegen, wie wir in Bewegung kommen.

Samstag, 3. Februar 2024

Denke ich, was ich bin? Oder bin ich, was ich denke? - Über Denkmuster, Glaubenssätze und Affirmationen

mit Petra Rituper und Johanna Floss, Salzburg

Denkmuster wirken wie Scheuklappen – sie schränken die Sicht aufs Leben ein. Erst wenn wir uns diese dahinterliegenden Muster bewusst und deutlich machen, können wir unser Leben mit 360°-Rundumsicht genießen. Was sind Denkmuster und Glaubenssätze, was wiederum Affirmationen? Was machen Denkmuster mit uns, schränken sie ein oder bereichern sie uns? Kann im Alltag ein Perspektivenwechsel gelingen oder bin ich meinen Gedanken machtlos ausgeliefert?

Das Frauenfrühstücksteam

G. Fierlinger & E. Haag & C. Klotz & C. Verdianz-Gutjahr & D. Welther

Allgemeines:

- Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Dauer 2 Stunden
- im Gemeindesaal der Pfarrgemeinde
- Beitrag: € 6,- inkl. Frühstück
- unbedingte Anmeldung unter 0662/429553 oder g.fierlinger@matthaeuskirche.at
- Programmänderungen vorbehalten

Erzählcafé

in der Rosa Zukunft



Freitag, 15. Dezember 2023

Ent-täuscht? - Von Weihnachtstsvorbereitungen und Erwartungen

mit Mag. Rudolf Waron, evangelischer Pfarrer

Machen wir uns nichts vor: Kaum ein Fest im Jahreskreis ist so stark mit Wünschen und Erwartungen verbunden, wie das Weihnachtsfest. Manches geht in Erfüllung, anderes bleibt auf der Strecke. Wir wollen ins Gespräch kommen darüber, was wir uns erwarten zu Weihnachten und auf dem Weg bis dahin - und wer wagt es zu hoffen: Sogar darüber hinaus! Auch ein wertschätzender Blick auf weniger Gelungenes soll zum Schmunzeln anregen.

Freitag, 19. Jänner 2024

Uhren auf Salzburger Türmen Zur Geschichte der Zeitmessung in fünf Jahrhunderten

mit MMag. Michael Neureiter, Theologe, Historiker, Turmuhrmacher, Bad Vigaun

Die Kultur der Zeit ist auch eine Kultur der Uhren und ihrer Entwicklungen. Seit der Antike ist die Zeitmessung vom ständigen Bemühen um verlässliche Angaben geprägt, die das Leben und das Zusammenleben strukturieren.

Wir wollen die Turmuhren in Salzburg genauer unter die Lupe nehmen: Wie hat sich die Zeitmessung in den letzten fünf Jahrhunderten entwickelt? Wie gehen wir heute mit diesem alten Erbe um? Können wir in der gegenwärtigen „Diktatur der Zeit“ zur Entschleunigung oder zur „Verzögerung der Zeit“ zurückkehren?

Freitag, 16. Februar 2024

Südkorea - Bericht über eine lehrreiche Reise

mit Mag. Michael Welther, evangelischer Pfarrer

Wenn wir „Korea“ hören, denken wir meist an die Gefahr, die von einem Größenwahnsinnigen in Nordkorea ausgeht. Von Südkorea nehmen wir wenig wahr. Dabei ist es ein sehr westlich orientiertes, wirtschaftlich starkes und aufgeschlossenes Land, in dem auch die christliche Religion ihre Spuren hinterlässt. Ein Bericht in Bild und Wort über eine aufschlussreiche Reise.

Allgemeines:

- Beginn jeweils 15.00 h, Dauer 2 Stunden
- im Gemeinschaftsraum im Wohnprojekt „Rosa Zukunft“, Rosa-Hofmann-Straße 6 a
- unbedingte Anmeldung unter 0662/429553 oder g.fierlinger@matthaeuskirche.at
- Beitrag: € 5,- inkl. Kuchen und Kaffee
- Änderungen vorbehalten

Ehrung für Gemeindeglieder der Matthäuskirche durch das Land Salzburg



FOTO: © Land Salzburg / Franz Neumayr

Am 26. September wurden im Rahmen eines Ehrungsfestaktes des Landes Salzburg unsere Gemeindeglieder **Brigitte Zinnburg** und **Gabriele Fierlinger** von LH Wilfried Haslauer und Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf mit dem Ehrenzeichen des Landes Salzburg ausgezeichnet.

Brigitte Zinnburg wurde für ihren langjährigen Einsatz für die Frauenarbeit der evangelischen Kirche der Diözese Salzburg-Tirol und Österreichs gewürdigt. Neben der Frauenarbeit liegt ihr aber auch die Ökumene sehr am Herzen. Brigitte Zinnburg ist Vorsitzende des österreichischen Weltgebetstags-Komitees und hat sich in dieser Funktion um die älteste ökumenische Bewegung in Österreich und in Europa verdient gemacht.

Gabi Fierlinger war lange Jahre Eltern-Kind-Gruppen-Leiterin im Rahmen des Katholischen Bildungswerkes. Gewürdigt wurden ihre Verdienste um die Eltern- und Frauenbildung. In ihrer mehrjährigen Referentinentätigkeit hat sie eine Vielzahl von



FOTO: © Land Salzburg / Franz Neumann

Angeboten in diesen Bereichen geschaffen. Darüber hinaus war sie ehrenamtliches Vorstandsmitglied beim Katholischen Bildungswerk Salzburg und hat die ehrenamtliche Leitung des Frauentreffs Salzburg-Klessheim inne.

In der Zeit als Sekretärin der Evangelischen Pfarrgemeinde Matthäuskirche hat Gabi Fierlinger 13 Jahre lang in Taxham und Klessheim mit dem monatlichen Frauenfrühstück und dem 14-tägigen Erzählcafé Frauen durch ein Angebot angesprochen, das ihre Bedürfnisse und Interessen aufgreift, wobei großer Wert auf frauenspezifische und emanzipatorische Bildung gelegt wird. Beide Angebote fördern ein Netz an sozialen Beziehungen, vermitteln Wissen und stärken die BesucherInnen in ihrem Alltag.

Wir gratulieren den beiden geehrten Damen zu dieser ehrenvollen Auszeichnung!

Pfarrer Michael Welther

Aus dem Kindergarten

Wir ernten Tomaten und Kartoffeln

Die Kinder waren auch heuer wieder fleißig und haben bereits im Frühjahr Tomaten und Kartoffel gesetzt.

Diese Art von Tomate nennt man „Cherrytomate“. Sie zeichnet sich besonders durch ihre süßliche Note aus.

In diesem warmen Sommer sind die Früchte gut gereift und konnten oft geerntet werden.

Am liebsten essen unsere Kindergarten- und Kleinkinder die Cherrytomate auf einem Butterbrot und mit ein wenig Salz.

Die Kartoffeln haben wir gemeinsam mit den Kindern gekocht und im Anschluss ebenfalls zur Jause serviert.

Die Kinder lernen bei diesem Prozess die Merkmale pflanzlichen Lebens kennen, Wachstum, Ernährung, Vermehrung, und erkunden spielerisch die Reihenfolge der Entwicklungsstadien einer Pflanze.

Im Herbst ist auch das neue Kindergarten-

jahr angebrochen. Nach 3 Wochen Ferien begegneten sich alle Kinder am 4. September wieder in unserer Einrichtung.

Für die neuen Kinder begann die Eingewöhnungszeit. Diese Zeit empfinden sowohl Erzieherin als auch das Kind als besonders intensiv. Sie erfordert ein Zusammenspiel zwischen Pädagogin und Eltern, um dem Kind einen sanften Einstieg zu ermöglichen.

In der Regel ist für das Kindergartenkind eine Begleitzeit (mit einem Elternteil) bis zu einer Woche vorgesehen, für die Kleinkinder bis zu drei Wochen. Erst wenn das Kind der Pädagogin als Bezugsperson vertraut, kann es sich von seinem Elternteil lösen und vollständig auf den Gruppenalltag einlassen.

Es kommt oft vor, dass Kinder bereits von Anfang an ohne Eltern in die Gruppe kommen und sich schnell an die Pädagogin und die Umgebung gewöhnen.



FOTOS: © Evang. Kindergarten

Erntedankfest

Aleksandra Babic verabschiedet

Die Kinder des Kindergartens haben den Gottesdienst zum Erntedankfest mitgestaltet. In fröhlichen Liedern haben sie ihrer Freude über die Schöpfung und die Gaben der Natur zum Ausdruck gebracht und Gott, dem Schöpfer, dafür „Danke“ gesagt.

Die Gottesdienstbesucher*innen, unter ihnen viele Eltern, Großeltern und Geschwister, waren von ihren Liedern tief bewegt. Die Kinder bewiesen auch, dass man bei der Predigt des Pfarrers mitreden darf und ihre Antworten haben manche Erwachsene zum Schmunzeln gebracht.

Die Pfarrgemeinde als Trägerin des Evang. Kindergartens durfte auch „Danke“ sagen, und zwar der Leiterin Aleksandra Babic, die sich in den Mutterschutz und die Karenz verabschiedete. Sie hat den Kindergarten seit 2020 geleitet und durch sehr bewegte Zeiten (Corona und Personalmangel) mit Bravour geführt.

Kurator Philipp Böhm dankte mit einem Blumengesteck.



Neue Pädagogin

Tina Kittelberger stellt sich vor



FOTO: privat

Liebe Eltern, liebe Gemeinde!

Im September 2019 habe ich meine Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin abgeschlossen und den Bachelor in Sozialpädagogik erhalten.

Vor 2 Jahren war ich für 11 Monate in Sambia, Afrika und habe mit Kindern und Jugendlichen in einem Internat gearbeitet. Hier durfte ich sehr viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Auch meine Beziehung zu Gott wurde in dieser Zeit nochmal neu vertieft und zu einem ganz persönlichen Anker in meinem Leben.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit Sport, kreativen Tätigkeiten, Kochen, Backen und Unternehmungen mit Familie und Freunden.

Ich bringe gerne meine Gaben ein um ihren Kindern eine schöne Kindheit zu ermöglichen. Ich möchte einfühlsam, liebevoll und individuell auf die Kinder eingehen.

Ich freue mich, Sie und ihre Kinder kennenzulernen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit!

Liebe Grüße, Tina

Konfirmand*innen 2023/24

Start des Konfi-Kurses in der Matthäuskirche



FOTO: © M. Welter

Unsere Konfirmand*innen 2023/24:

Breisacher Felix, Eder Jonas, Engelhardt Morten, Hansel Maximilian, Kienberger Arthur, Pamminger Olivia, Sendlhofer Emilia, Wiener Leopold.

Ende September hat der neue Konfi-Kurs in unserer Gemeinde für sechs Burschen und zwei Mädchen begonnen.

Sie kommen nicht nur aus unserer Gemeinde, sondern auch aus anderen Gemeinden aus der Umgebung, ja sogar von jenseits der Grenze.

Leider entscheiden sich immer weniger Teenager unserer Gemeinde für die Konfirmation und unsere Gruppen werden immer kleiner. Anderen Gemeinden geht es ähnlich. Deshalb schließen wir uns mit Freilassing zu einer Euregio-Konfi-Gruppe zusammen.

Wir werden zwei Samstage und die beiden Konfi-Wochenenden gemeinsam mit den Konfis aus Freilassing gestalten. Am 3. Adventssonntag, dem 17. Dezember wird sich die Gruppe den Gottesdienstbesucher*innen vorstellen. Wir laden jetzt schon ganz herzlich dazu ein!

Geheimnisfest 2023/24

Pfarrer Rudolf Waron lädt ein



FOTO: © R. Waron

In der Volksschule kommen Kinder in ein Alter, in dem sie nachfragen und Hintergründe und Zusammenhänge genauer verstehen wollen. Erfahrungsgemäß ist mit 7, 8, 9 Jahren so eine Phase in der kindlichen Entwicklung.

Mit dem Geheimnisfest wollen wir als Pfarrgemeinde diese Neugier ansprechen. Die großen Geheimnisse des Glaubens, Taufe und Abendmahl stehen dabei im Mittelpunkt. Entscheidenden Fragen des Lebens wollen wir kindgemäß auf die Spur kommen.

An den Vorbereitungstreffen werden uns die Geheimnisse begegnen. Zuerst gilt es aber, eine Schatzkiste zu bauen,

wozu auch die Eltern eingeladen sind. Am Ende unserer Schatzsuche steht das Geheimnisfest mit der Taferinnerung.

Zum Abschluss feiern wir das Geheimnisfest in der Matthäuskirche.

Die Termine: immer Samstag, von 9:30-11:00 Uhr im Pfarrhaus

13. Jän 1. Treffen mit den Eltern

03. Feb 2. Vorbereitungstreffen

02. Mrz 3. Vorbereitungstreffen

06. Apr 4. Treffen mit Probe

Sonntag, 07. April 10 Uhr Geheimnisfest in der Matthäuskirche

Bitte um **Anmeldung** unter <https://www.matthaeuskirche.at/geheimnisfest/> oder einfach den QR-Code scannen.

Wir gratulieren sehr herzlich:



Getauft wurden:

Diego G
Fria G
Carla U
Hannah U

Wir trauern um:

Heidemarie Brandauer (82)
Anna Kopf (82)
Evelyn Soriat (76)

FLOHMARKT 17.-18. November 2023

Evang. Pfarrgemeinde Salzburg Matthäuskirche | Martin-Luther-Platz 1

Abgabe: vom 14. bis 16. Nov von 10 – 16 Uhr direkt in der Kirche
(Auffahrt auf Martin-Luther-Platz möglich)

Verkauf: Freitag, 17. Nov von 16:00 – 19:00 Uhr
Samstag, 18. Nov von 09:00 – 13:00 Uhr

Wir ersuchen um gut erhaltene Sachspenden

Info: Pfr. Michael Welther, 0699/18 87 75 62 und Büro 0662/429553

Gemeindebrief per Email:

Sie möchten den Gemeindebrief per E-Mail erhalten? Bitte im Sekretariat bekannt geben.

Newsticker:

Sie möchten immer aktuell über alle Veranstaltungen informiert werden und sind noch nicht in unserem Verteiler?
Melden Sie sich bei unserer Sekretärin.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „evangelisch leben“ ist am 16. Jänner 2024.

Wir sind für Sie da



Rudolf Waron
Pfarrer
0699/1887 75 60
r.waron@matthaeuskirche.at



Meinhardt von Gierke
Krankenhausseelsorge
0699/1887 75 16
meinhardt.von-gierke@evang.at



Michael Welther
Pfarrer
0699/1887 75 62
m.welther@matthaeuskirche.at



Margit Geley
Altenseelsorge
0699/1887 75 84
margit.geley@evang.at



Ines Krauss
Sekretariat
Di 10–12 Uhr, Do 13–15 Uhr
0662/42 95 53 | Fax: 42 95 53-4
office@matthaeuskirche.at

Impressum:

Medieninhaber:
Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H.B.
Salzburg Matthäuskirche,
5020 Salzburg, Martin-Luther-Platz 1
www.matthaeuskirche.at
Für den Inhalt verantwortlich: M.Welther



Helene Roßner
Kirchenbeitragstelle
0662/874445-25
Mo 08-12 Uhr | Di+Do 15-17 Uhr
kb-matthaeuskirche@christuskirche.at

Sie möchten uns finanziell unterstützen?

Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H.B.
Salzburg Matthäuskirche,
5020 Salzburg, Martin-Luther-Platz 1
Raiffeisenbank Wals-Himmelreich
IBAN AT23 3507 1000 0015 5325
BIC RVSAAT2S071



Doris Welther
(provisorisch) Kindergartenleitung
0662/442561 | 0699/18877573
kindergarten@matthaeuskirche.at

Sie möchten uns durch Inserate unterstützen?

Kontaktieren Sie uns: office@matthaeuskirche.at

Titelbild: © Evangelischer Presseverband

Wahlen und Gottesdienste



PHOTO: G. Fiedler

Wahlen

31.	Oktober	11:00 Uhr	nach dem Reformationsgottesdienst
03.	Nov	18:00 Uhr	vor dem Abendgottesdienst
05.	Nov	11:00 Uhr	nach dem Gottesdienst

Dezember

03.	10:00	Pfr. Michael Welther	Ökum. Familiengottesdienst zum 1. Advent Beginn in der Mattheuskirche
10.	10:00*	Lektorin Ingrid Eckerl	2. Advent
17.	10:00*	Pfr. Michael Welther	Konfi - Vorstellung mit Kirchenkaffee
24.	15:00	Pfr. Rudolf Waron	Kinderweihnacht
	18:00	Pfr. Michael Welther	Christvesper
	23:00	Pfr. Michael Welther	Christmette
25.	10:00*	Pfr. Rudolf Waron	Christtag mit anschl. Kirchenkaffee
31.	10:00*	Lektorin Ingrid Eckerl	
	16:00*	Lektorin Ingrid Eckerl	Altjahresabend